



11.06.2016

Viel geübt und gelernt



Diese Grundschul Kinder haben sich schon vor dem Tag der offenen Tür am Sonntag, 12. Juni, das neue Feuerwehrhaus in Neuenburg angesehen.

Bild: Feuerwehr Neuenburg

leute von heute

Grundschul Kinder waren am Freitag zu Gast bei der Feuerwehr Neuenburg: 19 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Deike Hagen und Ingrid Watermann-Scholz der Klasse 3a der Astrid-Lindgren-Grundschule haben sich das neue Feuerwehrhaus angeschaut. Andree Dittel und Frank Säfken von der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg zeigten den Kindern außerdem die Fahrzeuge. Die Mädchen und Jungen konnten auch praktische Übungen mit Wasser absolvieren – wovon die Kinder natürlich begeistert waren. Im Schulungsraum wurden die Kinder zum Thema „Brandschutzerziehung“ unterrichtet. Die Freiwillige Feuerwehr Neuenburg freut sich auf weitere Gäste: Am Sonntag, 12. Juni, öffnen die Kameraden die Türen des neuen Feuerwehrhauses an der Mühlenstraße um 11 Uhr für alle Bürger. Bei der Einweihung gibt es Bratwurst und Kuchen, eine Hüpfburg für Kinder und vieles mehr.

Die Mitarbeiter des Kindergartens Grabstede haben sich jetzt bei einer Tagesfortbildung mit dem Thema „Willkommenskultur in der Kindertagesstätte“ auseinander gesetzt, berichtet Kirsten Janssen. Hintergrund sind die Flüchtlingskinder.

Die Wertschätzung aller Menschen sei der Leitgedanke der Kindertagesstätte. „Das bedeutet für uns: Die Kinder und ihre Familien sind willkommen. Jedes Kind, jede Familie mit ihren Bedürfnissen, ihrer Herkunft, ihrer Kultur und Religion wird in unseren Einrichtungen wahrgenommen“, beschreibt sie. Wie es pädagogischen Fachkräften gelingen kann, sich auf diese gesellschaftliche Herausforderung vorzubereiten, war Inhalt dieser Fortbildung. Geleitet hat die Fortbildung Angela Andersen, systemische Beraterin und Kita-Leitung. Finanziell unterstützt wurde die Fortbildung von der Bildungsregion Friesland und der Gemeinde Bockhorn.

Einen Truppführer-Lehrgang hat die DLRG Bockhorn/Zetel im Auftrag des DLRG-Bezirks Oldenburg- Nord angeboten. Bei dem Lehrgang waren acht Teilnehmer aus verschiedenen Ortsgruppen dabei, die Kameraden André und Ralf Pollmann sowie Bennet Strebel kamen aus der Ortsgruppe Bockhorn/Zetel. Ein Truppführer ist im Einsatz verantwortlich für einen Trupp der aus maximal fünf Einsatzkräften besteht, und ist somit die erste eigenständige Teileinheit im Fachdienst Wasserrettungsdienst.